

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 41 (1985)
Heft: 4

Artikel: Die Tagesschule auf der Oberstufe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845125>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Tagesschule auf der Oberstufe

Zur Tagesschuldiskussion für die Oberstufe hat der Verein "Tagesschulen für den Kanton Zürich" ein Grundlagenpapier erarbeitet. Dieses klar und übersichtlich formulierte Konzept versteht sich als Arbeitsunterlage für die Tagesschulvereine und -arbeitsgruppen sowie für Kommissionen und Lehrer/innen-Teams, Schulpfleger/innen, Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Politiker/innen, die sich mit dem Thema befassen möchten oder sollten. Nachfolgend einige Gedanken zur Tagesschule auf der Oberstufe.

1980 hat der erste öffentliche Tageschul-Versuch seine Tore aufgemacht; im Schulhaus Feldblumen, im Schulkreis Letzi, Zürich. Bereits melden sich Elternstimmen, die eine Fortsetzung, eine Tagesschule auf der Oberstufe wünschen.

Wie soll eine Tagesschule-Oberstufe funktionieren? Bestimmt anders, als auf der Primarstufe. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, in der selbstverständlich verschiedene Lehrer der Oberstufe mitwirkten, hat ihre ersten Gedanken in einem Bericht niedergeschrieben.

Warum nur Grundlagen, warum nicht gleich ein fertiges Konzept?

Jede Schule, jedes Lehrerteam, jede Schulgemeinde oder jeder Schulkreis hat spezielle Anliegen, ist eingebettet in eine eigenständige Situation. Ein Tagesschul-Konzept muss deshalb auch auf der Oberstufe von einem lokalen Lehrer-Behörde-Eltern-Team ausgearbeitet werden. Diesem Prozess soll nicht vorgegriffen, er soll lediglich erleichtert werden. Deshalb Grundlagen und kein Konzept.

Warum eine Tagesschule auf der Oberstufe?

- Beobachtungen und Schätzungen zeigen, dass mehr als die Hälfte der Oberstufenschüler über Mittag "auf der Gasse" sind.
- Mütter "grösserer" Kinder sind vermehrt berufstätig.
- Väter (und Mütter) haben englische Arbeitszeit, das Familien-Hauptessen verschiebt sich immer mehr auf den Abend.
- Eltern fühlen sich von Oberstufenkindern oft überfordert - es gibt vermehrt "Abschiebefälle" (in Heime!).
- Um die Konsumhaltung abzubauen und Menschen in der Pubertät zu helfen, ihr Leben, insbesondere ihre Freizeit, selber in die Hand zu nehmen.
- Die Hausaufgaben überfordern auf dieser Stufe die Eltern noch mehr als in der Primarschule.

Was ist anders an einer Tagesschule auf der Primarstufe gegenüber einer Tagesschule auf der Oberstufe?

Der Lehrplan selbstverständlich. Dann aber auch das Mass an Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. Ein wichtiges Ziel einer Tagesschule auf der Oberstufe ist: die Schüler vom Behütetsein der Primarschule hinüber zu führen

in die Selbständigkeit, wie sie eine Lehrtochter, ein Lehrling oder Mittelschülerinnen und Mittelschüler heute brauchen.

(Das 36seitige Grundlagenpapier "Tagesschule Oberstufe" ist gegen eine Schutzgebühr von Fr. 2.-- erhältlich bei: Verein "Tagesschulen für den Kanton Zürich", Asylstrasse 90, 8032 Zürich)

Buchkiosk

Mädchen zwischen Lust und Frust

Dieses Mädchen-Bilder-Lese-Buch "mit von für Mädchen um 16 und neugierige Jungen" kommt flott daher, grossformatig und popig, aber sorgfältig aufgemacht, mit guten Illustrationen, nicht überlastet mit grauer Theorie, sondern gefüllt mit kurzen Beiträgen von vielen jungen Autorinnen und Autoren zu Themen wie Familie, Berufswahl, Umwelt, Gesellschaft, Freundschaft und Sexualität (letzteres sehr ausführlich und ohne moralischen Zeigefinger), frisch und lebendig, emanzipatorisch, knapp, aber nicht oberflächlich, mit vielen Tips und Adressen sowie Platz für eigene Notizen - kurz ein reines Vergnügen ist dieses "Mädchenbuch". Wenn ich eine Tochter hätte, würde ich es ihr sofort schenken! Es liefert Gesprächsstoff und Anregungen, Impulse werden ausgelöst, Eltern genauso angesprochen wie Jugendliche. Vier Jugendarbeiterinnen zeichnen ver-

antwortlich für die Zusammenstellung; zu hoffen ist, dass das Heft eine breite Leserschaft erreichen wird.

(Heidi Hardegger/Brigitte Hürlimann/Sylvia Hochstrasser/Ursula Meyer: "Mädchen zwischen Lust und Frust", Rex Verlag, Luzern, 56 Seiten, Fr. 9.80)

Notizen

- "Frauen und Gesundheit", der neueste Bericht der Eidg. Kommission für Frauenfragen, der kürzlich der Öffentlichkeit präsentiert wurde, kann gratis (solange vorrätig) auf deutsch oder französisch bezogen werden beim Sekretariat der Kommission, Thunstrasse 20, 3003 Bern. Frauen leben in der Schweiz wie in anderen Industriestaaten durchschnittlich länger als Männer, doch scheint die höhere Lebensdauer mit schlechterer Gesundheit einherzugehen. Soziale Ur-